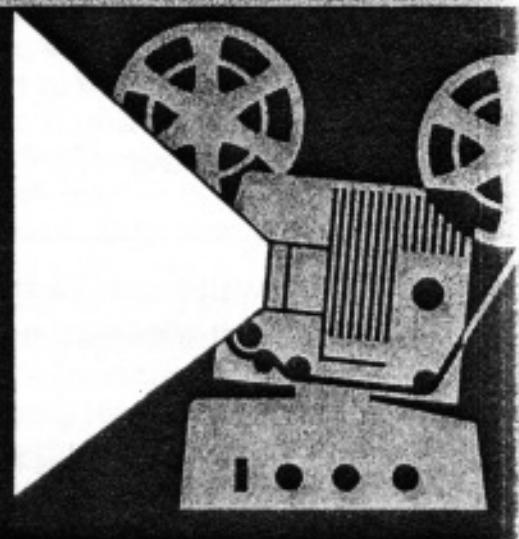



SIEMENS

H. V. (H. V.)

Schmalfilm- Information



30

Nummer

Juni 1966

Erfüllte Kundenwünsche!

Die gute und schnelle Transportmöglichkeit der Schmalfilmgeräte war mit einer wichtigen Voraussetzung für den erfolgreichen und weltweiten Einsatz des 16-mm-Films, für Schulung, Werbung, Handel und Industrie. Wie weit es durch ständige Konstruktionsverbesserungen schon gelungen ist, die Kundenwünsche auch nach leichten Geräten zu erfüllen, zeigen die nachstehenden Zahlen für

den Siemens-Tonfilmprojektor »2000«

für Lichttonwiedergabe (einschl. Optik, Lampe und Widerstand):

Gerät	1957 kg	1960 kg	1962 kg	1964 kg	1966 kg
Projektor mit Lichttonlaufwerk + 5-W-Wiedergabe- Verstärker (trennbar)	22.870	19.170	18.880	17.945	13.495*)
einschl. Lautsprecher und Tragkoffer	37.270	33.570	32.430	31.495	18.795
Projektor mit Lichttonlaufwerk und 10-W-Wiedergabe- Verstärker (trennbar)	23.570	19.370	19.280	18.345	15.995**)
einschl. Lautsprecher und Tragkoffer	43.570	36.370	36.060	35.125	28.495

*) 7,5-Watt-Sockel-Verstärker

**) 12-Watt-Wiedergabe-Verstärker

Der leichteste Siemens-Projektor »2000« für die Vorführung von Lichttonfilmen ist die Ausführung SL.

Der Projektor (einschl. Bestückung) mit Lichttonlaufwerk und 2-W-Sockelverstärker wiegt 13.385 kg,

einschl. Tragkoffer mit
10-W-Lautsprecher 17.885 kg.

Wartungsverträge

Für Fernsprech-, Fernschreib- und andere technische Anlagen ist der Abschluß eines Wartungsvertrages eine Selbstverständlichkeit. Woran liegt es, daß Wartungsverträge für Schmalfilmprojektoren noch ungewöhnlich und selten sind? Auch Filmprojektoren im häufigen Einsatz brauchen trotz ihrer Wartungsfreiheit – siehe Schmalfilm-Information Nr. 17 vom Oktober 1963 – von Zeit zu Zeit eine Inspektion in einer Fachwerkstatt. Natürlich gibt es Kunden, die auch ohne Wartungsvertrag für die notwendige Inspektion sorgen. Aber wie oft wird es vergessen und als nicht notwendige Ausgabe angesehen, so daß die guten Vorsätze nicht in die Tat umgesetzt werden. Und wenn die Geräte nach längerer Zeit dann zur einmaligen Inspektion in die Werkstatt kommen, sind sie völlig verschmutzt und stark reparaturbedürftig. Dadurch werden die Kosten für die Überholungsarbeiten um vieles höher als bei regelmäßigen Inspektionen. Daher empfehlen wir Ihnen unseren Wartungsvertrag für Schmalfilmprojektoren, der Ihnen diese Schwierigkeiten abnimmt und Ihr Budget nicht nennenswert belastet. Die Termine für die Gerätedurchsichten werden im voraus festgesetzt und die Mittel können im Etat eingeplant werden, z.B. nur DM 60 pro Jahr für die **zweimalige Durchsicht** eines stummen Projektors »2000« oder DM 80 für einen Tonprojektor »2000«, Ausführung L1. *je 38*
Unsere Zweigniederlassungen beraten Sie und Ihre Kunden gern über die zweckmäßigste Form der Wartungsverträge unter Berücksichtigung Ihrer jeweiligen Schmalfilm-Apparaturen.

Sonderobjektiv für Projektor »2000«

An die Randschärfe von Projektionsobjektiven werden bei besonderen Aufgaben außergewöhnliche Anforderungen gestellt, besonders beim Auswerten grafischer Darstellungen, bei Mikro- und Röntgenaufnahmen. Verlangt wird, daß die Randzonen der projizierten Bilder auch dann noch scharf zu erkennen sind, wenn der Film mehr oder weniger durchgebogen ist. Dieser Wunsch läßt sich durch eine Verkleinerung des Öffnungsverhältnisses der Projektionsobjektive erreichen, weil dies eine größere Schärfentiefe ergibt und dadurch die Fokus-Differenzen ausgeglichen werden. Wir liefern deshalb das Objektiv Astro-Kino-Color IV f 50 mm auch mit eingebauter Blende in der reduzierten Lichtstärke 1:2,5. Beim Verwenden einer 500-W-Lampe und Zweiflügelblende wurde mit dem Projektor »2000« noch eine Lichtheiligkeit von 285 Lumen erreicht gegenüber 390 Lumen mit dem Objektiv 1:1,4. Die Bestellnummer des neuen Objektivtyps ist W 27471-Z 1-A 1, die Lieferzeit beträgt bedingt durch Sonderfertigung jeweils 6–8 Wochen. Mit seiner Hilfe können bei Filmbeurteilungen auch leicht Unschärfen nachgewiesen werden, die bei der Aufnahme oder beim Kopieren entstanden sind.

Lautsprecher gut behandeln!

Kostspielige Reparaturen werden vermieden, wenn Kofferlautsprecher beim Transport und beim Aufstellen keinen starken Stößen und Erschütterungen ausgesetzt werden. Schon das Umfallen des Lautsprechers kann zum Reißen der Membrane führen und ist bei etwas Sorgfalt leicht zu vermeiden.

Raubüberfall in der Sparkasse

Nahezu täglich liest man in der Tagespresse von Kassenüberfällen. Fast drei Viertel der heimgesuchten Kassen liegen in Dörfern und kleinen Städten. Der Hamburger Polizeimeister Hugo Alffke überfiel zehnmal Sparkassen in Ortschaften mit weniger als 30 000 Einwohnern. Für viele kleine Kassen sind Alarmanlagen nur von geringem Wert, weil die Polizei meist nicht schnell genug herbeizurufen ist. Für diese Fälle bietet die Siemens-Raumüberwachungsanlage, die mit dem Siemens-Registriergerät die Bankräuber automatisch im Film festhält, eine gute Vorsorge. Im Gegensatz zu den unzuverlässigen Zeugenaussagen stellt sie objektive Unterlagen für die polizeiliche Fahndung her. Diese Raumüberwachungsanlage ist einfach zu installieren, zu überwachen und zu bedienen und somit auch für die kleinste Kasse geeignet.

S I E M E N S & H A L S K E A K T I E N G E S E L L S C H A F T